



**STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2137 Fax: -2125
E-Mail: juergen.rotschedl@isb.bayern.de
Februar 2010

Sonderkontaktbrief 2010

Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium

An die Lehrkräfte für das Fach Deutsch
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben den ersten Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums mittlerweile durch das erste Halbjahr der neuen Oberstufe geführt: Für Ihr Engagement, das Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe gezeigt haben, möchte ich Ihnen herzlich danken.

Die Tatsache, dass nun wie in den meisten anderen Bundesländern alle Schülerinnen und Schüler eine schriftliche Abiturprüfung in Deutsch ablegen, hat unser Fach aufgewertet, es aber auch mehr in den Mittelpunkt gerückt. Wir sind gut aufgestellt: Kompetenzorientierung im Unterricht, eine bildungspolitische Kernforderung der vergangenen Jahre, bietet das Fach Deutsch aufgrund seines integrativen Ansatzes von Haus aus. Die entsprechenden Aufgabenformate und damit auch die Beispielaufgaben im „Musterabitur 2011“ greifen dies auf und setzen die Ergebnisse der neueren Schreibdidaktik um.

Dieser Sonderkontaktbrief erläutert nochmals wichtige Grundlagen der Abiturprüfung für das Fach Deutsch im achtjährigen Gymnasium, stellt die Aufgabenformate kurz vor und gibt Ihnen Hinweise für die Vorbereitung Ihres Kurses. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kontaktbrief Deutsch 2009, online verfügbar unter

<http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=6&QNav=12&TNav=1&INav=0&Pub=1103>.

Grundlagen der Abiturprüfung

Die allgemeinen Bestimmungen für die Prüfungsgegenstände sowie die Durchführung der Abiturprüfung in Bayern sind in der derzeit gültigen Fassung der *Schulordnung für die Gymnasien in Bayern* (§ 74 – §89a GSO) festgehalten. Die Regelungen für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen können Sie den Anlagen 8 bis 9a der GSO entnehmen.

Im Fach Deutsch wählen die Schülerinnen und Schüler *eine* von fünf Aufgaben zur Bearbeitung aus, die Gesamtarbeitszeit beträgt 270 Minuten.

In der KMBek vom 10. Juni 2008 (KWMBI Nr. 14/2008, S. 194f.) ist die Verwendung von Hilfsmitteln bei der Anfertigung schriftlicher Leistungsnachweise (inkl. Abiturprüfung) allgemein geregelt. Für das Fach Deutsch ist – auch im Hinblick auf Worterklärungen – die

Verwendung eines Wörterbuchs zur deutschen Rechtschreibung (ausgenommen digitale Datenträger) zugelassen. Die KMBek ist online abrufbar unter

http://www.km.bayern.de/medien/km_links/datei/amtsblatt/kwmb1-2008-14.pdf.

Aufgabentypen der Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium

Die Aufgabenbeispiele im sog. „Musterabitur 2011“ für das Fach Deutsch setzen zentrale Elemente der kompetenzorientierten Aufgabenstellung um. Das Musterabitur 2011 wurde u. a. in den Kontaktbriefen vom Juli 2008 bzw. 2009 und auf Fortbildungen und Veranstaltungen vorgestellt. Den Aufgabeformaten liegen die *Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA)* für Deutsch in der Fassung vom 24.05.2002 zugrunde, in denen von der KMK bundesweit verbindliche Festlegungen für Anforderungen, Inhalte und Anforderungsbereiche der Abiturprüfung im Fach Deutsch getroffen wurden. Die EPA und Aufgabenbeispiele, die die Vorgaben veranschaulichen, finden Sie online unter

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Deutsch.pdf.

Drei der fünf Aufgaben (Erschließung eines poetischen Texts I-III) der bayerischen Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium orientieren sich an den literarischen Gattungen einerseits und am Niveau und den erprobten Formulierungen des Grundkursabiturs andererseits. Sie stellen somit sicher, dass im Bereich der Literatur wie bisher ein umfassendes und angemessenes Angebot gemacht wird. Die bewährte Prüfungspraxis wird damit im achtjährigen Gymnasium weitergeführt und sorgt für Kontinuität. Änderungen ergeben sich bei den Aufgabeformaten, die das Verfassen eines informierenden bzw. argumentierenden Textes verlangen. Hier wird die ebenfalls am Niveau des Grundkursabiturs orientierte Aufgabenstellung durch die Bereitstellung von Sachinformationen bzw. die Argumentation erleichternden Materialien unterstützt. Der Schwerpunkt liegt auf der Textproduktion, eine detaillierte Untersuchung der Materialgrundlage im Sinne der traditionellen Textanalyse wird in der Regel nicht verlangt. Diese Formate entsprechen dem Vorgehen bei der Wissens- oder Meinungsbildung in einer Informationsgesellschaft und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die außerschulischen Anforderungen vor.

Somit stehen folgende Aufgabentypen zur Auswahl:

Aufgabe I: Erschließung poetischer Texte – Lyrik

Aufgabe II: Erschließung poetischer Texte – Drama

Aufgabe III: Erschließung poetischer Texte – Prosa

Aufgabe IV: Vergleichendes Analysieren von Sachtexten *oder* materialgestütztes Verfassen eines informierenden Texts

Aufgabe V: Auswertung eines Sachtexts mit anschließendem Erörterungsauftrag *oder* materialgestütztes Erörtern (auch in freieren Formen)

Beispiele für diese Aufgabeformate, auch für die freieren Formen, können Sie von der ISB-Homepage herunterladen (ISB-Startseite www.isb.bayern.de → Gymnasium → Fach Deutsch → Vergleichsarbeiten/Prüfungen → Musterabitur 2011). Hier finden Sie neu auch drei weitere Aufgabenbeispiele aus dem Bereich Erschließung poetischer Texte und ein Beispiel zum materialgestützten Verfassen eines informierenden Textes (hier: Lexikonartikel). Da für einen als Material verwendeten Text von Heinrich Böll keine Online-

Abdruckrechte vergeben werden, geht die letztgenannte Musterabituraufgabe in vollständiger Form den Schulen bis Ende Februar zu.

Inhaltliche Grundlage der Abiturprüfung bildet naturgemäß der neue Lehrplan, der neben zentralen Inhalten aus dem alten Lehrplan auch neuere Entwicklungen berücksichtigt.

Vorbereitung auf die Abiturprüfung im achttjährigen Gymnasium

Rückmeldungen auf Fachbetreuer tagungen bestätigen nicht nur, dass bei einer konsequenten Ausrichtung des Unterrichts am neuen Lehrplan die zum Lösen der Musterabituraufgaben nötigen Kompetenzen nachhaltig aufgebaut werden. Es wird auch immer wieder darauf hingewiesen, dass dieses Wissen und diese Fertigkeiten und Fähigkeiten zu einem großen Teil schon im integrativen Fachunterricht des neunjährigen Gymnasiums vermittelt wurden. Gerade beim Erschließen poetischer Texte bieten sich deshalb die Aufgaben des Grundkursabiturs auch in der neuen Oberstufe als Übungsmöglichkeit an.

Generell ist bei einer Verwendung der Aufgaben des Grundkurs- wie des Musterabiturs zu Übungszwecken, z. B. in der Jahrgangsstufe 11, sicherzustellen, dass der Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler den Anforderungen der Aufgaben, die ja grundsätzlich die zweijährige Arbeit in der Qualifikationsphase voraussetzen, bereits entspricht. Ist dies nicht der Fall, weil bestimmte inhaltliche bzw. methodische Kenntnisse noch nicht vermittelt bzw. vertieft wurden, so wird unnötige Verunsicherung die Folge sein. Bitte betonen Sie also gegenüber Lernenden und Eltern, dass die Musterabituraufgaben auf die am Ende der Qualifikationsphase verfügbaren Kompetenzen zugeschnitten sind.

Mit den Aufgabenformaten sollten die Schülerinnen und Schüler allerdings schon in früheren Jahrgangsstufen und hier v. a. bei der Vorbereitung von Schulaufgaben vertraut gemacht werden, sodass auch in den Schulaufgaben selbst entsprechende Aufgaben gestellt werden können. Diese Formate orientieren sich an den Bildungsstandards der KMK. Sie sind zusammen mit veranschaulichenden Aufgabenbeispielen online verfügbar unter

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf.

Grundsätzliche Informationen zum Lehrplanbereich „Schreiben“ und zur Gestaltung von Schulaufgaben enthält das KMS Nr. VI.4 - 5 S4402.5-6.81 513 vom 03.09.2007.

Weitere Informationen und Aufgabenbeispiele finden Sie u. a.

- in den vergangenen Kontaktbriefen (ISB-Startseite www.isb.bayern.de → Gymnasium → Materialien → Fach Deutsch),
- in den beiden Bänden der Handreichung „Neues Schreiben – Kompetenzorientierte Schreibformen im Deutschunterricht“ (erschieden im Kastner-Verlag Wolnzach, bestellbar unter karrer@kastner.de),
- auf der Link-Ebene des Lehrplans (ISB-Startseite www.isb.bayern.de → Gymnasium → Lehrpläne → Fach Deutsch), die kontinuierlich ausgebaut wird,
- und in der Handreichung „Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium“, die kostenlos an alle Gymnasien verschickt wurde und als Download zur Verfügung steht (ISB-Startseite www.isb.bayern.de → Gymnasium → Publikationen).
- Informationen und Anregungen zum kompetenzorientierten Rechtschreib- und Grammatikunterricht entnehmen Sie der Handreichung „Grammatik und

Rechtschreibung im Deutschunterricht“ (erschienen im Kastner-Verlag Wolnzach, bestellbar unter karrer@kastner.de).

Aufgaben- bzw. Übungsbeispiele finden Sie zudem in den gängigen Lehrwerken und anderen Veröffentlichungen der Schulbuchverlage, u. a. zu den argumentierenden Aufgabenformaten:

- Erörtern und Kommentieren im Anschluss an Texte, in: *Deutschbuch 11*, Cornelsen 2009, S. 95-109.
- Hellsichtige Analysen und spitze Zungen – journalistische Darstellungsformen, in: *Deutsch 11*, Oldenbourg 2009, S. 280-286.
- Droht der Sprachverfall?, in: *Deutsch in der Oberstufe 11*, Schöningh 2009, S. 34-39.
- Verfassen einer materialgestützten Erörterung, in: *Deutsch Oberstufe 11*, Schroedel 2009, S. 231-239.
- Wirklichkeiten?, in: *KombiKompakt*, C. C. Buchners 2009, S. 182-189.
- *Abitur 2011. Deutsch Bayern G8*, Stark 2009. Die Auswahl der Themen und die Formulierung der ergänzenden Hinweise zu den Aufgaben des Musterabiturs (S. 109 ff) erfolgte in Verantwortung des Verlags und wurde nicht mit dem ISB abgestimmt.
- Das Verzeichnis lehr- und lernmittelfreier Bücher finden Sie online unter <http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html>.

Für die fachdidaktische Vertiefung bieten sich u. a. an:

Michael Becker-Mrotzek / Ingrid Böttcher, *Schreibkompetenzen entwickeln und beurteilen*. Berlin: Cornelsen Scriptor 2006.

Martin Fix, *Texte schreiben. Schreibprozesse im Unterricht*, Paderborn: Schöningh ²2008.

Michael Kämper-van den Boogaart (Hrsg.), *Deutsch-Didaktik*, Berlin: Cornelsen Scriptor Neubearbeitung 2008.

Studienseminar Koblenz (Hg.), *Sachtexte lesen im Fachunterricht der Sekundarstufe*. Seelze-Velber: Klett Kallmeyer 2009.

Abschließend möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen herzlich danken, die mich durch zahlreiche Gespräche, Anregungen und Materialien im letzten Jahr bei meiner Arbeit im Referat Deutsch unterstützt und zur Weiterentwicklung des Deutschunterrichts in Bayern beigetragen haben. Ausdrücklich danke ich den Fachreferentinnen und -referenten der MB-Dienststellen für die sehr gute Zusammenarbeit und den Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern für die sachlichen und gewinnbringenden Diskussionen bei den RLFB-Fortbildungen. Bitte nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Anregungen, indem Sie auf Veranstaltungen und Fortbildungen die Aussprache suchen oder mich anschreiben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit im zweiten Halbjahr!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



OStR Jürgen Rotschedl